

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 31. Jänner 1974

Blatt 195

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiedner Hauptstraße: Mehr Grün und weniger Verkehr
Schutzzone für Stammersdorf

Lokal:

Verhaltensforschung und Pädagogik
Prof. DDr. Igor A. Caruso - 60. Geburtstag
Berufsschüler sammelten für "Essen auf Rädern"

Kulturdienst:

Klassisches Schrammelquartett: Volksmusik im
Konzertsaal
Überreichung der Förderungspreise der Stadt
Wien 1973

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

wiedner hauptstrasse: mehr gruen und weniger verkehr

2 wien, 31.1. (rk) das wiener institut fuer standortberatung hat donnerstag bei einer pressekonferenz vorschlaege zu einer strukturverbesserung der wiedner hauptstrasse praesentiert, die im auftrag des magistrates ausgearbeitet worden sind. die empfehlungen beziehen sich naturgemaess im wesentlichen auf den oeffentlichen raum und auf die verkehrsorganisation:

die wiedner hauptstrasse wird zwischen schleifmuehl-gasse und schauburggasse vom durchgehenden individualverkehr befreit.

dem oeffentlichen verkehr, also der strassenbahn, ist durch schaffung eines eigenen gleiskoerpers eine deutliche praferenz einzuraeumen.

der "gruene" charakter der wiedner hauptstrasse soll durch pflanzung zusaetzlicher alleebaeume sowie die anlage kleiner gruenflaechen noch staerker hervorgehoben und ein zusammenhalt mit den kuenftigen gruenflaechen am karlsplatz hergestellt werden.

dem unterschiedlichen charakter der wiedner hauptstrasse in den zwei schon jetzt sichtbar differenzierten abschnitten - karlsplatz - schleifmuehl-gasse und paulanergasse - ziegelofengasse - soll so entsprochen werden, dass der untere teil in eine art einkaufsstrasse umgewandelt wird. dabei muessen freilich die schon vorhandenen ansiedlungstendenzen von grossbueros schon im hinhlick auf die hohe verkehrsgunst dieses bereiches ebenso wie die verstaerkte inanspruchnahme dieses raumes durch die technische hochschule akzeptiert werden.

die obere wiedner hauptstrasse bietet zufolge ihrer guenstigen lage im bezirk die moeglichkeit zur ansiedlung zusaetzlicher einzelhandels- und freizeiteinrichtungen. die unterbindung des durchzugsverkehr bei beibehaltung des liefer- und besuchsverkehrs sowie einer vermehrung der abstellplaetze wuerde dazu beitragen,

./.

dass dieser bereich als lebensraum fuer die wiedner buerger wieder zurueckgewonnen wird.

im einzelnen sehen die empfehlungen des wist, ueber die dkfm. k l e b e l und architekt l e m b e r g e r berichteten, vor, dass die strassenbahn vom auftauchen aus dem tunnel bis zur endstation am karlsplatz einen eigenen gleiskoerper erhaelt, wodurch die fahrzeit spuerbar vermindert und die erreichbarkeit der wiedner hauptstrasse erheblich verbessert werden koennte.

individualverkehr

zwischen der paulanerkirche und dem karlsplatz soll die wiedner hauptstrasse den aus der favoritenstrasse kommenden individualverkehr in richtung zum ring einbahnig aufnehmen. in der gegenrichtung wird nur bis zur schleifmuehl-gasse der liefer- und anrainerverkehr zugelassen. der stadtauswaerts gerichtete fliessverkehr soll durch die operngasse gefuehrt und im bereich der paulanerkirche in einer art kreisverkehrsloesung mit den anderen verkehrsstroemen verknuepft werden.

die kreisverkehrsloesung rund um die paulanerkirche: der verkehr aus der favoritenstrasse fliesst in den unteren bereich der wiedner hauptstrasse ein, der aus der stadt kommende verkehr wird durch die operngasse und die paulanergasse beim ehemaligen scalagrund in die favoritenstrasse eingebunden. die schleifmuehl-gasse wird einbahn zur operngasse, das stueck der wiedner hauptstrasse zwischen schleifmuehl-gasse und paulanergasse wird voellig vom individualverkehr befreit. zwischen paulanergasse und schaum-burggasse wird die wiedner hauptstrasse einbahn in richtung stadtauswaerts, allerdings lediglich fuer den liefer- und besucher-verkehr.

der aus dem sueden kommende durchgangsverkehr wird durch die rainergasse einbahnig zur favoritenstrasse gefuehrt. lediglich bis zur schaum-burggasse kann die wiedner hauptstrasse vom lieferverkehr noch benuetzt werden. zur besseren anbindung der wiedner hauptstrasse an die kuenftige u-bahn-station taubstummengasse

soll die mayerhofgasse in eine fussgaengerfreundliche, verkehrsverduennte zone mit viel gruen umgestaltet werden.

eine sehr wesentliche moeglichkeit zur erhoehung der attraktivitaet der wiedner hauptstrasse bildet die ausnuetzung der differenzierten figuration des strassenraumes zur gestaltung neuer gruenflaechen und der vornahme von strassenmoeblierung. gerade die platzartigen erweiterungen, wie zum beispiel des rilkeplatzes oder des bereiches zwischen schleifmuehlgasse und paulanergasse, bieten sich fuer solche massnahmen an. die beibehaltung des alleecharakters der wiedner hauptstrasse wuerde naturgemaess auch den wohnwert der wiedner hauptstrasse erhoehen.

ein besonderes problem fuer die wiedner hauptstrasse und deren kuenftige entfaltungsmoeglichkeit stellt der karlsplatz dar. mit seinem kuenftigen gemenge von verkehrs- und gruenflaechen an der oberflaeche sowie mit dem unterirdischen verkehrsbauwerk samt den zahlreichen passagen wird der karlsplatz nach meinung des wist mehr eine barriere denn eine verknuepfung der wiedner hauptstrasse mit der kaerntner strasse und damit der city darstellen.

um die daraus fuer die wiedner hauptstrasse resultierenden nachteile zumindest teilweise wettzumachen, wird vorgeschlagen, einen teil des kuenftigen detailmarktes vom naschmarkt an seinen urspruenglichen standort an der wiedner hauptstrasse, naemlich im bereich der endstation der strassenbahnlinie 62 und 65, anzusiedeln.

0935

k o m m u n a l :

=====

schutzzone fuer stammersdorf

4 wien, 31.1. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeindegemeinderates hat am mittwoch eine schutzzone fuer einen teil von stammersdorf beschlossen. es geht dabei vornehmlich um den alten ortskern und das gebiet zu beiden seiten der hagenbrunner strasse. der alte ortskern von stammersdorf mit seiner groesstenteils aus dem biedermeier stammenden bebauung bildet mit seiner angerartigen, platzartig erweiterten hauptstrasse samt der pfarrkirche und den charakteristischen kellern die einzige doerfliche siedlungsform auf wiener gebiet, die eine solche bezeichnung noch zu recht verdiet. um diesen charakter zu bewahren, soll dieser teil von stammersdorf nun schutzzone werden.

0945

l o k a l :

=====

verhaltensforschung und paedagogik

3 wien, 31.1. (rk) im festsaal der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtsstrasse 13, fand mittwoch abend unter dem vorsitz von jugendamtsleiter, obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a , die generalversammlung der vereinigung oesterreichischer erzieher statt. im anschluss daran hielt der verhaltensforscher prof. otto k o e n i g einen vortrag mit dem titel ''ethologie als paedagogische grundlagenforschung''.

prof. koenig vertrat dabei unter anderem die ansicht, dass zwischen verhaltensforschung und erziehung enge zusammenhaenge bestuenden. die verhaltensforschung habe sich schon sehr frueh mit den phaenomenen der erziehung befasst. diese reichen ueber den menschen hinaus bis zu den brutpflegehandlungen der saeuger, voegel und fische und umfassen all das, was eltern und aeltere generation fuer die lebensbewaeltigung ihrer nachkommen tun. er hob besonders die tatsache hervor, dass es auch in der tierwelt zu entwicklungsstoerungen und schaeden kommen kann. solche stoerungen und krankhafte veraenderungen konnten vor allem an jungen tieren beobachtet werden, die unter verhaeltnissen heranwachsen muessen, die dem am menschen beobachteten phaenomen der verwahrlosung gleichkommt.

0938

L o k a l :

=====

prof. ddr. igor a. caruso - 60. geburtstag

6 wien, 31.1. (rk) am 4. februar vollendet prof. ddr igor
a. c a r u s o das 60. lebensjahr.

igor a. caruso wurde 1914 in tiraspol geboren. nach dem besuch
des gymnasiums in bruessel studierte er an der universitaet
-loewen in belgien und wurde 1937 zum doktor der erziehungs-
wissenschaften und psychologie promoviert. 1942 kam er nach wien,
wo er psychologe an der heilpaedagogischen klinik der stadt
wien ''am spiegelgrund'' wurde. in den jahren 1942 bis 1946 war
er dann als psychotherapeut in der nervenheilanstalt der stadt
wien ''maria theresien-schloessl''. es folgte die gruendung und
leitung des psychotherapeutischen ambulatoriums der psychiatrie
in innsbruck. 1945 gruendete er schliesslich den wiener arbeitskreis
fuer tiefenpsychologie. in den letzten jahren war caruso vielfach
gastprofessor in brasilien, so in sao paulo, porto
alegre und pelotas, wo er auch 1961 dr. phil.h.c. wurde. seit 1967
ist prof. ddr. igor a. caruso als honorarprofessor fuer klinische
psychologie an der universitaet in salzburg taetig. prof. ddr.caruso
hat bereits eine anzahl von ehrungen erfahren. ausser dem
genannten ehrendoktorat ist er noch ehrenpraesident des circulo
brasilio de **Psycologia profunda** und des innsbrucker arbeitskreises
fuer tiefenpsynologie und zahlreicher weiterer oesterreichischer
und auslaendischer gesellschaften.

l o k a l :

=====

berufsschueler sammelten fuer ''essen auf raedern''

7 wien, 31.1. (rk) zehn betagte wienerinnen und wiener, bezieher von ''essen auf raedern'', werden in den naechsten beiden monaten ihre menues kostenlos erhalten. schuelerinnen und schueler der kaufmaennischen berufsschule im 15. bezirk, kroellgasse 26, haben die dafuer notwendigen kosten durch ihre sammeltaetigkeit im rahmen der alljaehrlich stattfindenden sogenannten sozialaktion der wiener berufsschulen aufgebracht. der gesammelte geldbetrag von 6.000 s, der von den schuelerinnen und schuelern innerhalb eines monats gespart worden war, wurde mittwoch stadtrat dr. alois s t a c h e r von vertretern der schuelerschaft uebergeben. die auswahl der ''zehn gratismenuebezieher'' wird durch die vier mit der zustellung betrauten organisationen volkshilfe, heimhilfe, soziales hilfswerk und caritas erfolgen.

1040